City-Maut in Wien keine Notwendigkeit

Parkraumbewirtschaftung funktioniert klaglos.

"Teuer und nicht zielführend", so bezeichnet Mario Rohracher die aktuelle Diskussion rund um das Thema Einführung einer City-Maut in Wien. Der Chef der ÖAMTC-Interessenvertretung sieht keinen Handlungsbedarf gegeben, am derzeitigen System etwas zu ändern.

Funktionierendes System in Wien

Die Parkraum-Bewirtschaftung der Stadt Wien funktioniert klaglos und ist ein von allen Beteiligten akzeptiertes System. Dagegen ist laut ÖAMTC-Hochrechnungen die Einführung einer City-Maut mit erheblichem Kostenaufwand verbunden.

City-Maut in London

Schon bei einem Lokalaugenschein in London im Jahr 2005 konnten sich die

Copyright © 2013 ÖAMTC. www.oeamtc.at

ÖAMTC-Experten ein Bild vom Aufwand für die Errichtung und den Betrieb der City-Maut machen. Es gibt derzeit viele Stimmen in London, die die momentane Ausdehnung der Citymautzone massiv in Frage stellen.

Abgaben in der Stadt

Umweltzonen, City-Maut & Co können in Form von gebührenpflichtigen Straßen, Zufahrtsbeschränkungen sowie kostenpflichtigem Parken in der Stadt auftreten.

Als Umweltzonen werden derzeit Gebiete in deutschen Städten bezeichnet, die nur noch eingeschränkt von Kraftfahrzeugen befahren werden dürfen. Die City-Maut (wie z.B. in London) ist eine Abgabe, die Autofahrer in bestimmten Teilen einer Stadt bezahlen müssen.

Umwelt-Fahrverbots-Regelungen in Europa

Alle derzeitigen Umwelt-Fahrverbots-Regelungen (Infos zu Plakettenpflicht, City-Maut, Fahrverboten inklusive der Gebühren) in europäischen Städten finden Sie in einer Übersicht.

Meilensteine oder Sackgasse?

Ob eine Stadt Umweltzonen, City Maut einführt, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab wie z.B. Verkehrsbelastung, regionale und politischen Bedingungen.

Der ÖAMTC hat in 5 Thesen dargelegt, warum Umweltzonen eine Sackgasse sein können bzw. wie echte Meilensteine für eine umweltgerechte Mobilität aussehen.

Copyright © 2013 ÖAMTC. www.oeamtc.at

Einige Argumente gegen die Einführung von Umweltzonen

- zu geringen Effekt im Verhältnis zu negativen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen
- Es droht eine "Zweiklassengesellschaft" (die sich's leisten können bzw. Kosten abwälzen können und jene die das nicht können)
- Stau lässt sich auch durch intelligente Verkehrsorganisation vermeiden bzw. zumindest verringern

Copyright © 2013 ÖAMTC. www.oeamtc.at